

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	79 (1988)
Heft:	17
Rubrik:	Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Publ.-Nr., Jahr Ausgabe, Sprache Publ. N°, année Edition, langue	SN-Nr. SN N°	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
SEV/ASE 1084-2-3.1988 f/e	SN-CEI 601-2-3 (1982)	Appareils électromédicaux Deuxième partie: Règles particulières de sécurité pour appareils de thérapie à ondes courtes	62.- (56.-)
SEV/ASE 1084-2-5.1988 f/e	SN-CEI 601-2-5 (1984)	Appareils électromédicaux Deuxième partie: Règles particulières de sécurité pour appareils à ultrasons pour thérapie	55.- (50.-)
SEV/ASE 1084-2-6.1988 f/e	SN-CEI 601-2-6 (1984)	Appareils électromédicaux Deuxième partie: Règles particulières de sécurité pour appareils de thérapie à micro-ondes	53.- (48.-)

Neue CEI-Publikationen

Folgende Publikationen der CEI sind neu erschienen. Sie sind vom SEV nicht übernommen und deshalb nicht als Technische Normen des SEV herausgegeben worden. Sie können in der Schweiz trotzdem angewendet werden.

Diese Publikationen sind beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Postfach, 8034 Zürich, erhältlich.

Nouvelles publications de la CEI

Les publications suivantes de la CEI viennent de paraître. Elles n'ont pas été reprises comme normes technique de l'ASE et n'ont de ce fait pas été éditées comme normes techniques de l'ASE. Elles sont néanmoins applicables en Suisse.

Elles sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, case postale, 8034 Zurich.*

Publ. Nr. Ausgabe/Jahr Publ. N° Edition/année	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
--------------------------------------------------------	----------------	---------------------------

Arbeitsgebiet FK 73, Kurzschlussströme

Domaine de la CT 73, Courants de court-circuit

CEI 909 1., 1988	Calcul des courants de court-circuit dans les réseaux triphasés à courant alternatif	194.-
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	-------

Veranstaltungen Manifestations

EPE '89
European Power Electronics
Leistungselektronik und ihre Anwendungen
9./11. Oktober 1989

Aufruf zum Anmelden von Beiträgen

Der Fortschritt auf dem Gebiet der Leistungselektronik ist geprägt durch neue Halbleiterbauelemente und durch die zunehmend digitale Ausführung von Steuer- und Regelfunktionen mit Mitteln programmierbarer Mikroelektronik. Innovative Verfahren auf der Basis neuer Leistungs- und Signalverarbeitungskomponenten ermöglichen verbesserte Problemlösungen und machen auch neuartige Aufgabenstellungen einer Behandlung zugänglich.

Die 3. Europäische Leistungselektronik-Konferenz 1989 soll – ebenso wie die Konferenzen in Brüssel (1985) und Grenoble (1987) – ein Forum für den internationalen Gedankenaustausch zum Stand der Technik und über zukünftige Entwicklungen sein. Ziel der Tagung ist die Darstellung und Diskussion neuer Ergebnisse aus Forschung, Entwicklung und Anwendung.

Interessierte Fachleute sind aufgerufen, bis zum 15. September 1988 zu den im folgenden genannten Themengruppen Beiträge einzureichen. Erwünscht ist die Darstellung neuer Ergebnisse bei Verfahren, Mitteln und Werkzeugen der Leistungselektronik. Insbesondere soll aber auch deren praktische Anwendung in den verschiedensten Einsatzgebieten aufgezeigt werden. Willkommen sind ebenso Übersichten zum Stand der Technik, wenn sie geeignet sind, in ein spezielles Themengebiet einzuführen.

Eingereichte Beiträge dürfen bisher nicht veröffentlicht sein und müssen Neuheitswert besitzen.

Die folgende, nicht ausschliessliche thematische Gliederung umreisst den geplanten Umfang und die Struktur der Konferenz.

- Bauelemente der Leistungselektronik
- Elektronische Leistungsstellglieder
- Signalverarbeitung
- Drehzahlverstellbare Antriebe
- Mehrmotoren-Antriebssysteme
- Elektrische Energieversorgung
- Stromversorgungs-Systeme
- Systemtechnik

Der vollständige Aufruf zur Einsendung von Beiträgen sowie weitere Informationen zur Tagung können angefordert werden bei: EPE'89-Sekretariat, Herrn M. Schatz, VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA), Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1.

Georgia Institute of Technology, Atlanta, GA, USA, und mit Unterstützung der massgebenden internationalen und schweizerischen Fachverbände.

Wissenschaftliche Beiträge zu folgenden Themenkreisen werden erwartet:

- Sensor- und Meldertechnik einschliesslich Detektionsmethoden und Signalanalyse
- Ereigniserfassung und Schutzgeräte mit neuen Technologien
- Suchgeräte und Alarmeinrichtungen
- Steuerungs-, Überwachungs- und Kommunikationssysteme
- Sicherheit und Datenschutz bei Computersystemen
- Sicherheitsanforderungen für Sprach- und Datenkommunikation, Chiffrierung und Frequenzbandverwaltung
- Personenidentifikation mit Hilfe von Stimme, Handschrift, Fingerabdrücken und anderen personenbezogenen Eigenschaften
- Überwachung, Zutrittskontrolle und Verzögerungsmassnahmen
- Automatische Standorterkennung von Fahrzeugen
- Technik gegen Terror-Angriff
- Drogenbekämpfungstechnologie
- Einfluss von Sicherheitstechnologien auf die Gesellschaft
- Internationale Normen für Sicherheitstechnik und -methoden im Hinblick auf den EUR-Standard (1992)

Die Konferenzsprache ist Englisch.

Fachleute aus dem Gebiet der Sicherheitstechnik sind eingeladen, ihre wissenschaftlichen Beiträge (Kurzfassung 300-500 Worte, englisch, in 2facher Ausführung) bis zum 1. Dezember 1988 einzusenden an: ETH-Zentrum-KT, CH-8092 Zürich

Informationen: Pieter de Bruyne, ETH-Zentrum-KT, 8092 Zürich, Tel. 01/256 27 92.

EC2

Neuro-Nîmes 88 International Workshop Neural Networks & their Applications

November 15-17, 1988

The last few years have witnessed a marked revival of interest in neural networks. Originally developed some 45 years ago in an attempt to describe the functioning of the human nervous system, work in this field was largely dropped towards the end of the 1960s after several unsuccessful attempts at implementation and the revelation that early models contained certain fundamental flaws in logic. Since the start of the 1980s however, research on neural networks has gathered a new momentum, and new models, combining several disciplines, have been proposed. The efficiency of these models for practical problem-solving activities such as pattern recognition has been demonstrated experimentally and recent technological progress, particularly in electronics and optics, has made it possible to anticipate the appearance of economically viable implementations in the medium term. At an international level, some two hundred research organizations and industrial companies are currently active in this field, and several dozen companies are producing neural network products and services for use in industry.

The Neuro-Nîmes 88 workshop on neural networks and their applications will provide a focal point where it will be possible to take stock of this emerging industry, to survey its international applications that are either already operational or under development, to present commercially available products, and to assess the reality of industrial prospects for neural networks.

Aimed at both engineers from industry and researchers the workshop will consist of three complementary approaches: a technical conference, a series of tutorials, and an exhibition of products and advanced prototypes.

Information: Workshop Secretary at: EC2, Neuro-Nîmes, 269, rue de la Garenne, F-92000 Nanterre.

Internationale Carnahan-Konferenz über Sicherheitstechnik

3.-5. Oktober 1989

Einladung zur Einreichung von Fachreferaten

Diese traditionsreiche internationale Fachtagung wird 1989 zum zweitenmal an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich stattfinden. Als Organisator zeichnet das Institut für Kommunikationstechnik der ETH Zürich, in Zusammenarbeit mit dem

ETHZ: Institut für integrierte Systeme Programmiersprachen für Anwendungen der künstlichen Intelligenz

Ziele: Der Kurs hat zwei Ziele: Einerseits soll ein Einstieg in Common LISP und Prolog gegeben und eine gewisse Vertrautheit mit diesen Programmiersprachen geschaffen werden. Andererseits wird die Anwendung dieser Sprachen auf populäre Gebiete der künstlichen Intelligenz hin untersucht, wie zum Beispiel objekt-orientierte Programmierung und Expertensysteme.

Inhalt: In der ersten Woche wird eine Einführung in die Grundlagen der Sprachen gegeben, worauf in der zweiten Woche an Hand von praktischen Beispielen die Kenntnisse vertieft werden. Weiter werden Anwendungen und Erfahrungen mit Expertensystemen in der Praxis kritisch diskutiert.

Die Nachmittle Tage stehen den Kursteilnehmern für die Bearbeitung der Übungen zur Verfügung. Gearbeitet wird auf SUN Workstations mit der Betreuung durch Assistenten. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, alleine oder in Gruppen Übungsprogramme auszuführen.

Voraussetzungen: Der Kurs wendet sich an Fachleute aus der Praxis sowie Interessenten, die über allgemeine Kenntnisse von Datenstrukturen (verkettete Listen, Bäume) und Programmiererfahrung in einer höheren Programmiersprache verfügen.

Vortragsthemen:

- 19.9. Geschichte von LISP, Unix, Programmierumgebung
- 20.9. Dotted Pairs, Cons Cells, Lists (car, cdr)
- 21.9. Predicates & Conditionals Binding (eval, apply, let)
Funktionen
- 22.9. Rekursion, Debugging, Tracing
- 23.9. Unifikation, deduktive Datenbanken
Logisches Programmieren
Deklaratives Programmieren
- 26.9. Iteration, Mapping (mapcar), Property Lists
- 27.9. Input-Output, Files, Streams, Compiler

- 28.9. Searching, VBZ Beispiel, Objectorientet Programming (Flavours)
 29.9. Regelbasierte Systeme, Frame-Systeme
 30.9. Übersicht KI, Zukunft von LISP und Prolog

Kursleitung: Prof. Dr. W. Fichtner

Kursort: ETHZ, ETZ-Gebäude, Gloriastr. 35, Hörsaal E81

Anmeldeschluss: 5. Sept. 88

Auskünfte: Institut für integrierte Systeme, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 42 68.

CNES – Centre National d’Etudes Spatiales
Symposium International
Cospas-Sarsat
Système spatial d’aide aux recherches et au sauvetage

5-8 juin 1989

Le Centre National d’Etudes Spatiales (CNES) organise du 5 au 8 juin 1989 à Paris (France) au Centre International de Conférences à la Cité des Sciences et de l’Industrie (La Villette) un symposium international sur le système COSPAS-SARSAT d’aide aux recherches et au sauvetage par satellites avec la collaboration de:

- l’Administration Américaine pour l’Etude des Océans et de l’Atmosphère (NOAA) des Etats-Unis d’Amérique;
- le Département de la Défense Nationale du CANADA;
- le Ministère de la Marine Marchande (MORFLOT) de l’Union Soviétique.

Ce symposium permettra de dresser le bilan des résultats opérationnels obtenus et d’examiner l’avenir institutionnel du Programme, après la signature de l’Accord Intergouvernemental; cet accord lie les quatre Etats fournisseurs du segment spatial et permet d’assurer la pérennité du système. Il devrait constituer un excellent forum pour tous les responsables impliqués dans le domaine des recherches et du sauvetage notamment les représentants des nombreux Etats envisageant de participer à cette coopération internationale.

Programme préliminaire

Le symposium traitera toutes les questions relatives au système COSPAS-SARSAT, notamment le bilan de son fonctionnement au vu des résultats opérationnels obtenus, l’avenir institutionnel du programme assuré par la signature d’un accord entre gouvernements et sa reconnaissance par les Organisations Internationales.

Le programme comportera les sessions suivantes:

- 1) Bilan du fonctionnement du système COSPAS-SARSAT
- 2) Evolution du système
- 3) Aspects institutionnels et financiers
- 4) Positions des Organisations Internationales
- 5) Participations des Etats: questions techniques et opérationnelles
- 6) Coopération Internationale: point de vue des Administrations

Une table ronde est prévue sur le thème: «Balises de détresse à 406 MHz». Elle réunira des utilisateurs, des industriels et les représentants des réseaux de distribution, des représentants des Administrations Nationales et des Organisations Internationales.

Le texte des résumés et des communications seront à fournir en français ou en anglais. Un recueil des textes sera publié par le CNES à l’issue du Symposium.

Une présentation de matériels (stations, balises, ...) développés par les industriels pour le système COSPAS-SARSAT est prévue (Contacter: M. C. Salmon, Comité d’Organisation).

Communications

Les communications présentées dans les sessions 1, 2 et 3 seront assurées par les Administrations et Organismes des Etats fonda-

teurs du système COSPAS-SARSAT, les conférenciers de ces sessions sont priés de se coordonner avec leur représentant national au Comité de Programme. La session 4 est réservée aux présentations des Organisations Internationales.

Les sessions 5 et 6 sont ouvertes aux Organismes et Administrations des pays ayant signé des accords de coopération ou intéressés par la participation au programme COSPAS-SARSAT.

Les seules interventions industrielles prévues se feront dans le cadre de la table ronde consacrée aux balises de détresse à 406 MHz.

Les propositions de communications seront présentées par les auteurs sous forme d’un résumé de 300 mots minimum en français ou en anglais. Elles devront parvenir avant le 30 septembre prochain à Monsieur D. Ludwig, APP/ITL/MF, Centre National d’Etudes Spatiales, 18, avenue Edouard Belin, F-31055 Toulouse, Cedex.

10. DAGM-Symposium Mustererkennung

27.-29.9.1988

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Mustererkennung (DAGM), die Gesellschaft für Informatik (GI) und die Schweizer Informatikergesellschaft (SI) veranstalten gemeinsam das nunmehr 10. DAGM-Symposium Mustererkennung an der Universität Zürich-Irchel, bei dem u.a. folgende Themenkreise behandelt werden sollen:

- Grundlagen der Mustererkennung (statistische, syntaktische, strukturelle, interaktive Verfahren usw.)
- Bildverständen (Datenstrukturen, Modelle, Segmentierung)
- Spracherkennung, Sprachverständen
- Bildfolgen, Mehrfachbilder (Stereoanalysen, zeitliche Bildfolgen, Tomogramme usw.)
- Einsatz von Wissen in der Mustererkennung (wissensteuerte Erkennung, Expertensysteme für die Mustererkennung, Lernen, Darstellung und Datenstrukturen für Wissen)
- Anwendungen in Medizin, Robotik und Industrie, Dokumentenanalyse, Fernerkennung sowie sonstige Anwendungen
- Spezielle Hardware-Architekturen sowie Software-Werkzeuge und -Umgebungen

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Information: Prof. Dr.-Ing. Horst Bunke, Universität Bern, Institut für Informatik und angewandte Mathematik, Länggassstr. 51, 3012 Bern, Tel. 031/65 44 51.

Frauen und Ingenieurberuf

Es ist eine Tatsache: Die Schweizer Wirtschaft (Industrie und Dienstleistungssektor) beschäftigt viel weniger Ingenieurinnen als ihre Nachbarländer, die USA und sogar fernöstliche Staaten.

Was sind die Ursachen? Ist diese krasse Untervertretung der Frauen in Ingenieurtätigkeiten auf die nach wie vor sehr konservative Einstellung in den Führungsetagen und Personalabteilungen zurückzuführen? Ist es das Desinteresse der Frauen an technischen Berufen? Oder ist es auf das ausgesprochen «männliche Image» des Ingenieurberufs zurückzuführen?

Dies sind die Fragen, die im Rahmen der folgenden Tagung erörtert werden:

Frauen und Ingenieurberuf (organisiert von SATW und Ingenieure für die Schweiz von morgen) vom 15. September 1988 – 09.30 h bis 12.30 h im Kongresszentrum EWTCT, Raum Singapore, Schweiz. Mustermesse, Riehenringstrasse 22, 4002 Basel

Wenn man bedenkt, dass die Schweiz einen noch akuteren Mangel an Ingenieuren kennt als andere Länder und dass die Rolle der Frau für eine «menschlichere» Wirtschaft und Technik ausschlaggebend ist und zunehmend sein muss, handelt es sich dabei um ein brandaktuelles Thema.

Nachdiplomstudien am Atis

Das Abendtechnikum der Innerschweiz (Atis), Ingenieurschule HTL, führt in seinem Bildungsangebot für HTL- und Hochschul-Absolventen die Nachdiplomstudien (NDS) in Betriebsingenieurwesen, Prozessrechnertechnik und in Informatik. Diese Zusatzstudien sind berufsbegleitend und dienen der Vertiefung und Verbreiterung von Fachkenntnissen. Sie werden im Ein- oder Zweijahresrhythmus durchgeführt.

Auf Herbst 1988 sind die folgenden zwei Studiengänge ausgeschrieben:

NDS-Prozessrechnertechnik, für Maschinenbau-Ingenieure und solche ähnlicher Studienrichtungen. Unterricht jeweils Montag und Donnerstag von 18.30–21.50 Uhr.

Lehrprogramm: Der Prozessrechner, Einführung in die Elektronik und Digitaltechnik, Prozessdatenerfassung, Aufbau und Einsatz von Prozessrechnern, mechanische und elektrische Stellglieder, Prozessdatenverarbeitung, Programmierung in Pascal, Programmierung von Prozessrechnern, regeltechnisches Praktikum, freiprogrammierbare Steuerungen, Prozessleitsysteme. Praktische Abschlussarbeit.

NDS-Informatik, für HTL- und Hochschulabsolventen der Elektrotechnik. Unterricht jeweils Montag und Donnerstag von 18.30–21.50 Uhr.

Lehrprogramm: Einführung VAX/VMS, Grundkurs Hardware und Software, Software-Entwurfsmethodik, Rechner-Architektur, Software für Echtzeit-Systeme, Assembler-Programmierung, Betriebssysteme und Netzwerke. Praktische Abschlussarbeit.

Studiendauer: Das Nachdiplomstudium dauert über 1½ Jahre.

Anmeldefrist: bis spätestens 15. September 1988

Studienbeginn: Montag, 17. Oktober 1988

Informationen: Sekretariat des Atis, Ingenieurschule HTL, 6048 Horw, Tel. 041/47 16 16.

Informatik in der Haustechnik

Am 10./11. November 1988 führt der Schweizerische Verein von Wärme- und Klimingenieuren (SWKI) im Hotel International in Zürich ein Seminar über «Informatik in der Haustechnik» durch. Ziel des Seminars ist es, Fachleute aller Spezialgebiete der Haustechnik über den Stand der Technik zu informieren, einerseits im Bereich Büroapplikationen (CAD, Expertensysteme), andererseits in der Mess-, Steuer-, Regel- und Leitechnik sowie bei den Instandhaltungsarbeiten. Detaillierte Informationen und Anmeldung bei SWKI, Postfach 2327, 3001 Bern, Tel. 031/25 88 44.

Retis Software-Engineering

Kurse 2. Halbjahr 1988

6.– 8. Sept.	Software-Projektmanagement Dr. H. Sandmayr, G. Jäggi, Dr. K. Oegerli
20.–22. Sept.	
18.–20. Okt.	
15. Sept.	12. Retis-Meeting: Aufwandschätzung in Theorie und Praxis
29.–30. Sept.	Benutzerfreundliche Dialoggestaltung Dr. Ph. Spinas
25.–27. Okt.	Datenentwurf mit dem Entitäten-Beziehungsmodell M. Matter
2.–3. Nov.	Design-Werkzeuge: Petri-Netze W. Burger

7.–9. Nov.	Design-Werkzeuge: Mascot und SDL <i>A. Affentranger</i>
15.–17. Nov.	Erfolgreiche Gruppenarbeit <i>Dr. K. Oegerli</i>
6.–7. Dez.	Normen und Standards für die Software-Entwicklung <i>Ch. Hoerler</i>
9. Dez.	13. Retis-Meeting: Systematische Vorgehensweise – Kreative Tätigkeit: Ein Widerspruch?
14.–16. Dez.	Dokumentation und Präsentation von Entwicklungsergebnissen <i>G. Jäggi, Dr. K. Oegerli</i>

Anmeldung und Information: Retis Realtime Software AG, Bahnhofstr. 96, 5001 Aarau, Tel. 064/24 77 76.

Datron Kalibrier-Seminar

Am 11. Oktober 1988 führt die Firma Kontron Electronic AG zusammen mit Wavetek-Datron ein Kalibrier-Seminar durch. Dieses kostenlose Seminar wird im Auditorium der Kontron an der Ber nerstrasse Süd 169 durchgeführt.

Spezialisten des Herstellers von hochpräzisen Kalibratoren und digitalen Multimetern werden Neuigkeiten der Kalibriertechnik vortragen. Einige neue Kalibriergeräte werden zu diesem Zeitpunkt neu in der Schweiz vorgestellt.

Informationen und Anmeldeformulare: Kontron Electronic AG, Frau Blaser, Postfach, 8010 Zürich, Tel. 01/435 44 33.

Kurse bei Omni Ray

VERSADOS-Kurs

Referent: Dr. A. Müller, Omni Ray
Dauer: 3 Tage
Wird laufend durchgeführt.

RMS68 K-Kurs

Einführung in Multitasking- und Echtzeitbetriebssystem- aufgaben
Referent: Dr. A. Müller, Omni Ray
Dauer: 3 Tage
Wird laufend durchgeführt.

Einführung in PDOS

Referent: F. Frey, Omni Ray
Dauer: 1–3 Tage, je nach Wunsch
Wird laufend durchgeführt.

VMEPROM II

Industrieller Standard Realtime Multitasking, Multiprocessing Kernel

Referenten: N. Hauser, PEP Modular Computers GmbH, F. Frey, Omni Ray
Wird laufend durchgeführt.

Antriebstechnik

Referenten: Antriebstechnik-Spezialisten.
Bei genügender Beteiligung findet dieser Kurs laufend statt.

Künstliches Sehen

Referenten: Bildverarbeitungs-Spezialisten von Omni Ray und TWI AG

Datum: 1. Dezember 1988

Anmeldeschluss: 24. November 1988

Informationen: Omni Ray, Frau Monique Röth, Industriestr. 31, 8305 Dietlikon, Tel. 01/835 21 11.